

## DIE EINHEIT GOTTES – TAWHÎD

Der Islam gehört wie das Christentum und das Judentum zu den drei monotheistischen Weltreligionen. Der Einheitsgedanke ist prägend für diese Religionen. Der erste Teil des islamischen Glaubensbekenntnisses ist die Bezeugung dieser Einheit Gottes. Der zweite Teil ist die Bezeugung, dass Muhammad (s) Gottes Diener und Gesandter ist.

## DIE 99 NAMEN ALLAHS

Die 99 Namen Allahs beruhen auf dem Koran und den Überlieferungen von Muhammad (s). Sie beschreiben Allahs Eigenschaften und vereinfachen es den Menschen, ihren Schöpfer kennenzulernen.

„Und Allah gehören die schönsten Namen. Darum ruft ihn damit an ...“  
(Sure Arâf, 7:180)

(s) steht für den Segenswunsch „sallallahu alayhi wa sallam“ („Der Segen und Friede Allahs sei auf ihm“).

## DER SINN DER SCHÖPFUNG

Muslime sind davon überzeugt, dass der Schöpfer die Menschen mit Verstand und einem freien Willen erschaffen hat. Das Leben ist eine Prüfung. Allah möchte sehen, ob die Menschen den Glauben zu ihm aufrecht halten und sich zwischen Gut und Schlecht stets für das Gute entscheiden.

## BARMHERZIGKEIT

„Rahmân“ (der Allerbarmer) und „Rahîm“ (der Barmherzige) sind die am meisten benutzten Namen für Allah. Im Koran kommen sie mehr als hundert Mal vor. Fast jede Sure beginnt mit den Worten „Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen“. In einem Koranvers heißt es: „*Er hat sich selbst die Barmherzigkeit vorgeschrieben.*“ (Sure An'âm, 6:12)



## ISLAM-FALTBLATTSERIE

1. Islam - Meine Suche
2. Allah - Mein barmherziger Schöpfer
3. Der Koran - Mein Wegweiser
4. Muhammad - Mein Vorbild
5. Die Sunna - Mein Weg
6. Das Gebet - Meine Quelle
7. Die fünf Säulen - Mein Halt
8. Die Glaubensgrundsätze - Meine Basis
9. Gesellschaftliches Engagement - Meine Verantwortung
10. Die Moschee - Mein zweites Zuhause
11. Die Umma - Meine Gemeinschaft
12. Der Dschihad - Meine Bemühung

**ALLAH**  
MEIN BARMHERZIGER  
SCHÖPFER

الله



# ALLAH

## MEIN BARMHERZIGER SCHÖPFER

**K**urz vor Mitternacht. Ich bin hellwach. Seit Tagen gehen mir einige Fragen durch den Kopf. Ja, es gibt einen Schöpfer. Daran habe ich keinen Zweifel. Aber ich frage mich ständig, wo ich etwas über ihn erfahren kann? Ob er zufrieden mit mir ist? Warum hat er mich überhaupt erschaffen? Warum bin ich hier? Was denkt er wohl über mich?

Es ist still in der Wohnung, als ich mich aufrichte. Ich knipse meine Schreibtischlampe an und setze mich. Wo kann ich wohl die Antworten finden, nach denen ich suche? Ich seufze leicht. Der PC fährt hoch. „Ein bisschen lesen schadet nie“, denke ich mir. „Schöpfer, Gott, Allah, ... Was soll ich eingeben?“ Die Suche ist teils aufregend, weil ich hoffnungsvoll bin, Antworten zu finden, aber es ist auch ermüdend, wenn ich nichts finde, was mir wirklich weiterhilft. „Allah wird wohl am besten im Koran beschrieben“, murmele ich. Ich suche mir eine Onlineübersetzung heraus. „Das müsste eine gute Übersetzung sein“, sage ich mir, als ich eine seriöse Internetseite finde. So, Suchfunktion: Allah ist... Ergebnisse! Ich beginne zu lesen: „... **Allah ist allumfassend und allwissend.**“ (Sure Bakara, 2:115), „... **Allah ist wahrlich gütig und barmherzig gegenüber den Menschen.**“ (Sure Bakara, 2:143) „... **Allah ist allhörend und allwissend.**“ (Sure Âli Imrân, 3:34)

Er ist der Erhabene, der Weise, unabhängig, beschützend, verzeihend... Unzählige Male stoße ich auf das Wort "Barmherzigkeit".

Ich lese minutenlang und versuche mir ein Bild zu machen, merke aber schnell, dass man es im ganzen Zusammenhang lesen muss. „**Und er machte euch die Nacht und den Tag dienstbar; die Sonne, der Mond und die Sterne sind (euch) ebenfalls dienstbar, gemäß seinem Befehl. Siehe, darin ist wahrlich ein Zeichen für einsichtige Leute.**“ (Sure Nahl, 16:12), „**Siehst du denn nicht, dass Allah euch (alles) dienstbar gemacht hat, was auf Erden ist, so wie die Schiffe, die das Meer auf sein Geheiß durchziehen? Und er hält den Himmel, damit er nicht auf die Erde fällt, außer mit seiner Erlaubnis. Allah ist wahrlich gegen die Menschen mitfühlend und barmherzig.**“ (Sure Hadsch, 22:65) Einige Stellen kann ich mir nicht erklären. Irgendwo stoße ich auf diesen Vers: „**Und Allah gehören die schönsten Namen. Darum ruft ihn damit an ...**“ (Sure Arâf, 7:180) Damit müssten die 99 Namen Allahs gemeint sein. Talha hatte mir mal davon erzählt. Ich suche weiter und finde eine Seite, auf der die Namen aufgelistet sind.

So viel hatte ich mir gar nicht erhofft. Langsam werde ich aber auch müde. Als ich auf die Uhr schaue, ist es schon eins. Ich lege mich wieder hin. „Es ist mir also alles dienstbar gemacht worden. Nur für mich.“ Ich starre die dunkle Wand an, bin mit den Gedanken aber ganz woanders. „Es ist keine Sache, die man mit ein paar Stunden Recherche verstehen kann. Man muss es langsam verdauen und sich die Dinge Stück für Stück bewusst machen“, denke ich mir noch vor dem Einschlafen.